

Verantwortliche Redakteur
für den politischen Teil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roscher,
für den übrigen redaktionellen Teil:
H. Schmiedeknecht,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratenteil:
O. Kopp in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechshundneunzigster

Jahrgang.

Inserate werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gult. Ad. Schlegel, Postf.
Gr. Gerber- u. Breiten-Gäß,
Otto Nisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmstraße 8,
in Breslau bei H. Mathias,
in Wreschen bei J. Jabsch
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. J. Panke & Co.,
Kaufmann & Vogler, Rudolf Woff
und „Jugendklub“.

Nr. 741.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei
Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich
4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz
Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabe-
stellen der Zeitung, sowie alle Postämter des
Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 23. Oktober.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. Oktober. S. M. Fahrzeug „Loreley“, Kommandant: Korvettenkapitän von Genl, ist am 21. d. M. in Piräus angekommen.

München, 22. Oktober. Die von allen Mitgliedern der Zentrumspartei, auch von Bucher und Ritter, unterschriebenen kirchenpolitischen Anträge gehen dahin, den Regenten zu bitten, das Ministerium zu der Erklärung anzuweisen, daß das Placetum regium sich auf Glaubens- und Sittenlehre nicht erstreckt, ferner den altkatholischen Zentralverein als eine von der katholischen Kirche verschiedene Religionsgesellschaft zu behandeln, und im Bundesrathe dahin zu wirken, daß die Wirksamkeit des Jesuitengesetzes vom 4. Juni 1872 auf die Redemptoristen zurückgenommen werde.

Wien, 23. Okt. Minister Barok hat im Finanzausschuß bezüglich des Zonentarifs der Staatsbahnen erklärt, daß vom 1. August bis 10. Oktober die Zahl der Reisenden 1 1/2 Mill. mehr, die der Einnahmen 401 000 Gulden mehr betragen hätte. Das Resultat des Septembers sei noch günstiger als das des Augusts.

Zara, 23. Okt. Ueber den vermissten Lloyd-Dampfer „Ferdinand Max“ ist noch keine Nachricht eingetroffen; der „Progresso“ setzt seine Nachforschungen fort.

Kopenhagen, 22. Oktober. Der Finanzminister hat im Folketing heute eine Vorlage eingebracht, nach welcher eine Biersteuer von 7 Kronen per Tonne oder 2 Dore per Halbfasche erhoben werden soll. Der Minister führte aus, daß sich der Ertrag aus dieser Steuer auf ca. 11 Millionen belaufen werde, wovon 4 1/4 Millionen, mit etwa 2 Kronen per Kopf, unter die Kommunen verteilt werden würden. Bei Annahme des Gesetzes würde er eine Zollreform beantragen, nach welcher der Kaffe Zoll ermäßigt, der auf Wein und Spirituosen aber erhöht werden solle.

Brüssel, 22. Oktober. Prinz Ferdinand von Koburg ist heute Morgens 6 Uhr von Paris hier eingetroffen und im „Hotel Flandre“ abgestiegen. Um 2 Uhr machte derselbe dem Grafen von Flandern seinen Besuch, den derselbe alsbald erwiderte. Um 5 Uhr 35 Minuten hat der Prinz die Rückreise durch Deutschland angetreten.

Venedig, 22. Oktober. Die Kaiserin Friedrich ist mit den Prinzessinnen-Töchtern und dem Erbprinzen von Meiningen nach Griechenland abgereist.

Genua, 22. Oktober. Der Kaiser Wilhelm, die Kaiserin und Prinz Heinrich verließen heute Vormittag um 10 Uhr 15 Min. an Bord Sr. Majestät Schiffe „Kaiser“, „Hohenzollern“ und „Irene“ unter dem Donner der Geschützsalven des italienischen Geschwaders und der Forts den Hafen zur Fahrt nach Athen. In dem Augenblicke, als sich die Schiffe in Bewegung setzten, hielten sämtliche Schiffe des italienischen Geschwaders und alle Handelschiffe die Flaggen. Sr. Majestät Schiffe „Kaiser“ salutirte mit 21 Kanonenschüssen die Stadt, ebenso grüßten die deutschen Schiffe das italienische Geschwader, als sie daselbe passirten, unter Salven und Hurrah der Matrosen, sowie dem Gesänge der National-Hymne. Die Kaiserlichen Majestäten grüßten die auf den Quais zahlreichste versammelte Menschenmenge. Vor Abfahrt der Schiffe hatte der Hafen-Kommandant die Ehre der Kaiserin ein Blumen-Bouquet zu überreichen. Das Meer war bewegt.

Mons, 23. Okt. In einem an alle Direktoren des Kohlenbeckens zu Mons gerichteten Schreiben fordert der Arbeiterbund unter Hinweis auf die glänzende Lage der Industrie eine 20 prozentige Lohnerhöhung.

Athen, 22. Oktober. Gestern Abend fand ein Galadiner zu Ehren des Großfürsten-Thronfolgers statt, zu welchem das Gefolge desselben, sowie das Personal der russischen Gesandtschaft und die Offiziere der hier ankommenden russischen Kriegsschiffe geladen waren. Der König trank auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin von Rußland, worauf der Großfürst-Thronfolger einen Toast auf die griechische königliche Familie ausbrachte. Die Frage des Vortritts unter den Vertretern der auswärtigen Mächte während der Hochzeitsfeierlichkeiten ist noch nicht entschieden.

Zanzibar, 22. Oktober. Der stellvertretende Reichskommissar in Ost-Afrika, Lieutenant v. Gravenreuth, überfiel ein Lager Buschiris, welches mit Räuberbanden aus dem Innern die Provinz Usaramo verwüstete, und warf den Feind in die Flucht. Die Versolung Buschiris wird fortgesetzt.

Hamburg, 22. Oktober. Der Postdampfer „Wieland“ der Hamburg-Amerikanischen Paketfabrik-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Der Postdampfer „Saronia“ der Hamburg-Amerikanischen Paketfabrik-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Colon eingetroffen.

Chicago, 23. Oktober. Die Jury, welche in der Morb-
affaire Cronin verhandeln soll, hat sich nunmehr gebildet.

lokales.

Posen, 23. Oktober.

d. Provinziallandtags-Ersatzwahl. In Ostrowo findet am 29. d. M. die Wahl eines Abgeordneten der Städte in den Kreisen Kempen, Schildberg, Abelnau, Ostrowo, Krotoschin, Kroschin zum Provinziallandtage statt.

*** Einführung eines Lehrers.** In St. Lazarus wurde am Montag Vormittag 10 Uhr der 2. Lehrer, Lehrer Winkler durch den Kreis schulispektor und den Gemeindevorstand eingeführt.

d. In Schroz ist zum Pfarrer an Stelle des Staatspfarrers Kolang, welcher vor einigen Monaten juridikt, der Geistliche Fallenberg, bisheriger Chefredakteur der „Germania“, ernannt, und am 20. d. M. durch den Dekan Friesle (Deutsch-Krone) installiert worden.

d. Dr. Skowronnel, früherer Lehrer an der hiesigen Stadtschule IV., ist, wie der „Dziennik Poznanski“ mittheilt, in die Redaktion der „Frank. Btg.“ eingetreten, welcher auch sein Bruder bereits seit einigen Jahren angehört.

*** Im Zoologischen Garten** war der Besuch in letzter Zeit in Anbetracht der vorgeschrittenen Jahreszeit ein sehr starker. Namentlich an den letzten Sonntagen, an welchen Tagen das Wetter ja auch immer besonders schön war, promenierte noch Tausende in den hübschen Anlagen und beschäftigten die neuangekommenen und schon länger vorhandenen Thiere. Elefant, Löwe und Strauß erfreuen sich allgemeinen Beifalls, namentlich aber letzterer, weil hier sonst noch keiner zu sehen gewesen und weil es wirklich ein so außerordentlich großes Exemplar ist, wie es auch in anderen Zoologischen Gärten nicht so leicht anzutreffen ist. Wenn sich der Vogel ganz aufrichtet, ist er über 3 Meter hoch. Der Besuch des Zoologischen Gartens kann jetzt auch für den Winter empfohlen werden. Bis auf wenige sind die Thiere so untergebracht, daß sie in ihren Winterquartieren nicht nur zu sehen sind, sondern sich auch sehr gut präparieren. Die diesjährigen Einrichtungen, sowie das unaufhörliche Fortschreiten unseres Zoologischen Gartens findet allgemeine Anerkennung und kommt solche zum greifbaren Ausdruck, indem auch jetzt vielfach Anmeldungen zum Verein erfolgen und der Garten täglich immer mehr auch von Fremden besucht wird. Ebenso gehen dem Zoologischen Garten reichlicher Unterstützung als früher. U. A. läßt Herr Bäckermeister Knipfer dem Garten wöchentlich sechs Brode zukommen und Herr Rittergutsbesitzer Kasel hat 30 Btr. Mohrrüben und eine Fuhre Heu geschenkt. Wie sehr der Posener Zoologische Garten bei seinen verhältnismäßig geringen Geldeinnahmen solcher Unterstützung bedürftig, werden wir in einem Vergleich mit anderen Zoologischen Gärten gelegentlich näher ausführen.

*** Gewitter.** Eine seltene Erscheinung in der gegenwärtigen Jahreszeit, ein Gewitter, begleitet von heftigem Regen, zog heut früh 7 Uhr über unsere Stadt. Die auffallend warme Temperatur hat sich jedoch nicht merklich abgefühlt.

*** Aus dem Polizeiberichte.** Verhaftet wurde ein Ströck aus Gurgyn, weil er Montag Abend zwei Pferde eines Begehrmanns absichtlich in eine 3 Meter tiefe Kalkgrube im Grundstück St. Lazarus Nr. 22 getrieben hatte. Die Pferde konnten nur mit großer Mühe wieder herausgezogen werden. Verhaftet wurde ferner der stellenlose Kellner Ignaz B., weil er einem Viehhändler aus Santomischel, aus dem Wartesaale 3. Klasse des hiesigen Centralbahnhofes, einen Ueberzieher gestohlen hatte.

Handel und Verkehr.

**** Konkurs-Nachrichten.** [Auswärtige Konkurse. Eröffnungen.] Beim Gericht zu: Bischofswerda. Püsmacherin Ceneftine Pauline Sieder, geb. Nadler, daselbst. Dresden. Schneider Franz Christoph in Adedeub. Forst. Tischler Paul Lehmann daselbst. Greiz. Materialwaarenhändler Paul Henning daselbst. Snowrajaw. Kaufmann Hermann Sobolfer daselbst. Lauenburg i. P. Frau M. Ferley daselbst. Lützencheid. Bäcker Wilhelm Bollmann daselbst. Minden. Kaufmann Carl Eichler daselbst. Nikolaiten. Kaufmann Gustav Wuyng daselbst. Nordhausen. Kaufmann Abraham Kay daselbst. Oldenburg. Land- und Gastwirth Claus Wiedmann in Ewerfen. Nottensburg a. Neckar. Schlosser Michael Luz in Osterdingen. St. Blafen. Kaufmann Gottfried Mutter in Höhenschwand. Johann Georg Dörflinger in Schluchsee. Schöned. Bauunternehmer Johann Michael Gdanitz daselbst. Weilburg. Joh. Philipp Anton Weber in Altenkirchen. Wiesbaden. Spezereiwaarenhändler August Trog daselbst. Bittau. Kaufmann Gustav Adolf Vogel daselbst.

**** Nachen, 22. Oktober.** Die heute abgehaltene ordentliche Generalversammlung der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinlohlenbau im Bumm-Revier, bei welcher 919 Stimmen vertreten waren, wählte die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes wieder. Die Berliner Aktionäre zogen ihre als Ergänzung zur Tagesordnung gestellten Anträge, betreffend die Erwerbung des Nachen-Höngener Bergwerks und die Abänderung der Statuten zurück, legten gegen die Nichtzulassung von nicht eingeschriebenen Aktien und gegen die Billigkeit der heutigen Generalversammlung wegen nicht ordnungsmäßiger Einberufung derselben Verwahrung ein und wollen eine neue außerordentliche Generalversammlung beantragen.

**** Newyork, 21. Oktober.** In Bezug auf die der mexikanischen Regierung abhanden gekommenen angeblich in London verkauften Staatsschuldverschreibungen wird verbürgt mitgetheilt, daß es sich dabei lediglich um Formulare handle, welche weder Datum noch Unterschriften tragen und in gleicher Weise der Gegenzeichnung des Schatzamtes entbehren.

Vermischtes.

Wie aus Athen geschrieben wird, hat die griechische Regierung beschlossen, das Andenken Wilhelm Müllers, des Dichters der Griechenlieder, durch die Errichtung eines Denkmals in Athen zu ehren, welches in edelstem Marmor ausgeführt werden soll und für welches die Kosten bereits bewilligt worden sind. Diese Thatfache ist ein neuer Beweis dafür, wie lebhaft die Sympathien sind, welche man in Griechenland den deutschen Dichtern und Denkern entgegenbringt.

Angelommene Fremde.

Posen, 23. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Königl. Landrath v. Günther aus Frankfurt, Rittergutsbesitzer Matthes aus Sankowice, Zimmermeister Köhne aus Birnbaum, Amtsrichter Frau Junl nebst Tochter aus Paulsdorf, Frau Kantorowicz und Frau Biegel aus Wogrowitz, die Kaufleute Weigert, Schorbeck, Bellner, Markwald, Ehrmann, Perlowitz und Kullinski aus Berlin, Bögeing aus Barren, Hausdorf aus Köln, Pippmann aus Breslau, Wolf aus Chemnitz, Konicki aus Schubin, Aronsohn aus Bromberg.

Hotel de Rome - F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau Roggentau aus Augustowo, Frau Kujath aus Neudorf, Braun aus Kleparz, Runze und Frau aus Wittgendorf, v. Bobeltitz aus Kleinig, Königl. Landrath Seidel aus Schmiegel, die Kaufleute Reichschuß aus Großenhein, Theßing, Ederdorff, Cohn, Humbert, Schottländer und Kaup aus Berlin, Oppenheim aus Würzburg, Frau Olen-dorff aus Rawitz, Heimann aus Nürnberg, Grünbach und Frau aus Krotoschin, Wirtal aus München, Lewin aus Strelno, Runze, Wogrowitz und Richter aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Mosuczewski aus Bronke, Meurer aus Frankfurt a. M., Moßen aus Hannover, Schauspielerin Schulz aus Breslau, Afrikaforcher Reichard aus Berlin, Bautechniker Feinze aus Schrimm und Baumeister Hempel aus Stettin.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Bid aus Lissa und Stolpe aus Leipzig, Arzt Dr. Gorny aus Mür.-Goslin, Rechtsanwalt Radziszewski aus Schilberg, die Administratoren Gorgolewski aus Smering und Micherski aus Orzowo, Baumeister Krajewicz aus Schrimm, Frau Michalska mit Sohn aus Biedziadowo, Literat Dr. Krzyzjanowski aus Kralau, Lehrer Hagn aus Siedlec.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Chelmiel aus Jatzewo, v. Sulerzycki und Frau aus Gorki-Zagajne, die Kaufleute Stefanski aus Rogasen, Ball aus Berlin, Siroinski aus Köniäberg, Simon aus Breslau, Kugner aus Oppeln, Swiergocki aus Kalisch, Strzyszewski aus Gnesen, Vachmann und Köhler aus Leipzig.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Kaufm. Schoenfeld aus Mannheim. Rentier Kasloff aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langauer's Hotel. Die Kaufleute Schoenau aus Berlin, Schmidt aus Marienburg, Krause aus Breslau, Boehle aus Stettin, Gutsbesitzer To-Ring aus Neutomischel, Hoflieferant Fröhlich aus Sagan.

Arnold's Hotel früher Scharfsenberg. Die Kaufleute Wolffsohn aus Branden, Ules, Wolfstein und Kirschstein aus Berlin, Galemalski aus Breslau, Eichhorn aus Steinfurt, Roth aus Birnbaum, Brause aus Samter, Gartenstein aus Auerbach.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Cohn aus Landäberg, Binne aus Birnbaum, Raphael aus Schroda, Strelitz aus Trempfen und Raphael aus Mloslam.

Graske's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Petras aus Berlin, Nigge aus Remscheid, Kreis aus Frankfurt a. M., Müller aus Leipzig und Baure aus Breslau, Pastor Kolbe aus Danzig, Frau Lindenfeldt aus Warschau.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 24. Oktober,

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 23. Oktober. Früh Nebel, auch später vielfach neblig, bedeckt, trübe mit Niederschlägen und nachhalt. Lebhaft aufsteigende Winde in den Küstengebieten.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum.	Barometer auf 0 Gr. red. in mm; 62 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
22. Nachm. 2	746,7	ND leicht	bedeckt	+13,5
22. Abnds. 9	746,8	ND mäßig	bedeckt	+11,4
23. Morgs. 7	741,4	ND leicht	bed. Regen 1)	+10,1

1) 7 1/2 Uhr Gewitter.

Am 22. Oktober Wärme-Maximum + 13° Cels.

Am 22. " " Wärme-Minimum + 9° " "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Oktober Morgens 1,62 Meter.

" " 22. " Mittags 1,66 "

" " 23. " Morgens 1,76 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 22. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen ruhiger. Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 152,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 136,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 52,00, per Oktober 52,00, per November 51,00. - Wetter: Regen.

Köln, 22. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 15,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,05, per März 16,55. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 70,40, per Oktober 70,00, Mai 61,80.

Bremen, 22. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) stetig. Standard white 6,95 Br. Norddeutsche Wollkammerei 272 Gd. Aktien des Norddeutschen Lloyd 176 1/2 Gd.

Hamburg, 22. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteiner loco neuer 175-182. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165-174, russischer loco ruhig, 110 bis 112. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 68. Spiritus still, per Oktober-November 22 1/2 Br., per November-Dezember 21 1/2 Br., per April-Mai 21 1/4 Br., per Mai-Juni 21 1/2 Br. - Kaffee fest. Umsatz 1500 Sack. - Petroleum fest, Standard white loco 6,95 Br., 6,90 Gd., per November-Dezember 6,90 Br. - Gd. Wetter: Trübe.

Hamburg, 22. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,40, per Dezember 11,55, per März 12,12, per Mai 12,30. - Flu. -

Hamburg, 22. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 81, per Dezember 81 1/4, per März 77 1/4, per Mai 76 1/4. Bebaupet. Paris, 22. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen träge, per Oktober 22,25, per November 22,40, per November-Febr. 22,60, per Januar-April 22,90. Roggen ruhig, per Oktober 14,25, per Januar-April 14,80. Mehl matt, per Oktober 51,75, per November 52,10, per November-Febr. 52,00, per Januar-April 52,25. - Rüböl steigend, per Oktober 68,25, per November 68,50, per Novbr.-Dezember 68,75, per Januar-April 69,75. - Spiritus ruhig, per Okto-

ber 36,75, per November 37,00, per November-December 37,25, per Januar 37,25. Wetter: Schön.
Paris, 22. Oktober. (Schlussbericht.) Rohzucker 88 1/2 ruhig, loco 28a28,50. Weisser Zucker Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 31,80, per November 31,80, per Oktober-Januar 32,00, per Januar-April 33,00.
Havre, 22. Oktbr. (Telegraph von Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in New York schliesst mit 10 Points Hausse.)
Rio 10 000 Sack, Santos 23 000 Sack, Recettes für 2 Tage.
Good average Santos per Dezember 97,75, per März 95,75, per Mai 95,25. Behaupet.
Wien, 22. Oktbr. Weizen per Herbst 8,35 Gd., 8,40 Br., per Frühjahr 8,83 Gd., 8,88 Br., Roggen per Herbst 7,55 Gd., 7,60 Br., Frühjahr 7,73 Gd., 7,78 Br. Mais per September-Oktober 5,30 Gd., 5,35 Br., per Mai-Juni 5,45 Gd., 5,50 Br. Hafer per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br., per Frühjahr 7,62 Gd., 7,67 Br.
Pest, 22. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,16 Gd., 8,12 Br., per Frühjahr 8,53 Gd., 8,55 Br. Hafer per Herbst 7,12 Gd., 7,14 Br., per Frühjahr 7,18 Gd., 7,20 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,05 Gd., 5,06 Br. — Kohlraps per September-Oktober — Schön.
Petersburg, 22. Okt. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —, Weizen loco 10,50, Roggen loco 7,00, Hafer loco 4,30, Hanf loco 45,00, Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Kalt.
Amsterdam, 22. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52 1/2.
Amsterdam, 22. Oktober. Bancazinn 56.
Amsterdam, 22. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 188, per März 197, Roggen pr. Oktober 135 pr. März 141 à 140 à 139 à 140.
Antwerpen, 22. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste fest.
Antwerpen, 22. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/2 bez. 17 1/2 Br., per Oktober 17 1/2 Br., per November-Dezember 17 1/2 Br., per Januar-März 17 1/2 Br. Ruhig.
London, 22. Oktober. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.
London, 22. Oktober. 96pCt. Javazucker 14 1/2 matt, Rübenroh Zucker neue Ernte per Oktober 11 1/2 matt, Centrifugal Cuba —.
London, 22. Oktober. Chili-Kupfer 42 1/2, per 3 Monat 42 1/2.
Manchester, 22. Okt. 12r Water Taylor 7 1/2, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10 1/2, 32r Warpcooks Lees 8 1/2, 36r Warpcooks Rowland 9 1/2, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 13 1/2, 32 1/2 116 1/2 16 x 16 grey Printers aus 32r/4f 182. Ruhig.
Liverpool, 22. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 33 000 B.
Liverpool, 22. Oktober. Getreidemarkt. Weizen I. d. niedriger, Mehl ruhig, Mais Tendenz zu Gunstender Abgabe. — Wetter: Trübe.
Liverpool, 22. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Unregelmässig.
Amerikaner und Broches 1/16 niedriger.
Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 1/2, Käuferpreise, Oktober-November 5 1/2, Werth, November-Dezember 5 1/2, Käuferpreise, Dezember-Januar 5 1/2, Werth, Januar-Februar 5 1/2, Käuferpreise, Februar-März 5 1/2, Käuferpreise, März-April 5 1/2, do., April-Mai 5 1/2, do., Mai-Juni 5 1/2, Verkäuferpreise, Juni-Juli 5 1/2, d. Käuferpreise.
Hull, 22. Oktober. Getreidemarkt. Weizen ruhig aber stetig, fremder geschäftslos. — Wetter: Regen.
New-York, 22. Oktbr. Weizen-Verschieffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 44 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents —, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 112 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Orts.
New-York, 22. Oktbr. Anfangsnennungen. Petroleum Pipe line certificates per November 100 1/2, Weizen pr. Dezember 83 1/2.
New-York, 22. Oktober. Visible Supply an Weizen 22 057 000 Bushels, do. an Mais 11 334 000 Bushels.
New-York, 21. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,45, do. Pipe line Certificates per Nov. 100 1/2, Fest, ruhig, Schmalz loco 6,85, do. Rohe and Brothers 7,15, — Zucker (Fair refining Muscovado) — nom. Mais (New) 39, — Rother Winterweizen loco 82 1/2, Kaffee (Fair Rio) 19 1/2, Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 5 1/2, Kupfer per November nom. Weizen per Oktober 82 1/2, per November 82 1/2, per Dezember 84, — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 15,17, per Januar 15,17.

Glasindustrie 161,70, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4/10 neue Rumänien —, Norddeutscher Lloyd —, Duxer steigend 462,25, ungar. Papiere —, Portland-Cementwerke Heideberg —, Mecklenburger —, Veloce 144,80, internat. Elektrizitäts-Aktien —, Berlin-Wilmersdorfer —, Privatdiskont 4 1/2 Procent. Silber —,) per comptant.
Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260 1/2, Franzosen 200 1/2, Galizier 164 1/2, Lombarden 107 1/2, Ägypter 92,60, Diskonto-Kommandit 234,30, Darmstädter —, Gotthardbahn —, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —, 4 proz. Ungarische Goldrente —, Mainzer —, Russische Südwestbahn —, Laurahütte —, Norddeutscher Lloyd —, Anglo Continental-Guano —, Türkenloose —, Dresdener Bank —, Schweizer Nordost —.
Wien, 22. Oktober. (Schluss-Course.) Ungeachtet knappen Geldstandes Lokalmarkt sehr feste, Bankpapiere und Montanwerte lebhaft.
Oesterr. Pfandrente 85,32 1/2, do. 5 proz. do. 100,15, do. Silberrente 85,80, 4 proz. Goldrente 110,80, do. ungar. Goldr. 100,75, 5 proz. Papiere 96,80, 1860 er Loose 138,75, Anglo-Anst. 143,50, Länderbank 257,30, Kreditaktien 306,65, Unionbank 243,60, Ung. Kredit 319,00, Wiener Bankverein 117,50, Böhm. Westbahn —, Busch, Eisenb. 393,00, Dux-Bodenb. —, Elbethalb. 224,25, Elisabeth —, Nordb. 2605,00, Franzosen 236,00, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 94,30, Lemberg-Czernowitz 236,25, Lombarden 126,30, Nordwestbahn 194,00, Parubitzer 169,50, Tramway —, Tabakaktien 122,25, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,47 1/2, Lond. Wechsel 119,30, Paris do. 47,25, Napoleons 9,50 1/2, Marknoten 58,47 1/2, Russ. Bankn. 1,23 1/2, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —.
Petersburg, 22. Oktober. Wechsel London 3 Mt. 96,15, do. Berlin 3 Mt. 47,05, do. Amsterdam 3 Mt. 79,65, do. Paris 3 Mt. 10, 1/2 Imperials 7,73, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 255, do. 1866 (gest.) 233 1/2, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99 1/2, do. III. do. 99 1/2, do. Anl. von 1884 —, do. 4 proz. innere Anleihe 84 1/2, do. 4 1/2 proz. Bodenkred.-Pfandbr. 149 1/2, Grosse Russ. Eisenb. 241 1/2, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 27 1/2, Petersburg. Diskontobank 649, do. intern. Handelsbank 540, do. Privat-Handelsb. 350, Russ. Bank für ausw. Handel 255, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.
London, 22. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.
Engl. 2 1/2 proz. Consols 97 1/2, Preuss. 4 proz. Consols 105, Italien. 5 proz. Rente 92 1/2, Lombarden 10 1/2, 4 proz. Russen von 1889 91 1/2, Conv. Türken 16 1/2, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4 proz. ungarische Goldrente 85 1/2, 4 proz. Spanier 74 1/2, 5 proz. priv. Egypt. 102 1/2, 4 proz. unif. do. 92 1/2, 3 proz. garant. do. 100 1/2, 4 proz. egypt. Tribut. 92 1/2, Conv. Mexik. 94 1/2, Ottomanbank 117 1/2, Suezaktien 92, Canada Pacific 70 1/2, De Beers Aktien neue 22 1/2, Platzdiskont 3 1/2, Silber —.
E Rio Tinto 12 1/2, Rubinen Aktien 1 1/2 proz. Agio.
Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,10, Paris 25,46, Petersburg 25 1/2.
Paris, 22. Oktober. Behaupet.
3 proz. amort. R. 90,67 1/2, 3 proz. Rente 87,47 1/2, 4 1/2 proz. Anleihe 105,70, italienische 5 proz. R. 93,90, österreichische Goldrente 93 1/2, 4 proz. ungar. Goldrente 86,65, 4 proz. Russen 1880 94,35, 4 proz. Russen 1889 91,80, 4 proz. univ. Ägypter 469,68, 4 proz. Spanier äussere Anleihe 75 1/2, Conv. Türken 17,17 1/2, Türkische Loose 70,60, 5 proz. priv. Türk. — Obligationen 456,00, Franzosen 517,50, Lombarden 277,50, do. Prioritäten 310,00, Banque ottomane 549,00, Banque de Paris 868,75, Banque d'escompte 523,75, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 493,75, Meridional-Aktien —, Panama-Kanal-Aktien 53,75, do. 5 proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 309,30, Suezkanal-Aktien 233,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2, do. London, kurz 25,20 1/2, Chèques auf London 25,22 1/2, Compt. d'Escompte 60.
New-York, 22. Oktober. Anfangs-course. Erie-Bahnaktien 28, Erie-Bahn second Bonds 104 1/2, Wash preferred 30 1/2, Illinois Centralbahn-Aktien 117 1/2, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/2, Central-Pacific Aktien 34 1/2, Reading u. Philadelphia Aktien 43 1/2, Louisville u. Nashville Aktien 89 1/2, Lake Shore Aktien 104 1/2, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 68 1/2.
New-York, 21. Oktober. (Schluss-Course.) Schwach.
Wechsel auf London (60 Tage) 4,81 1/2, Cable Transfers 4,86 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22 1/2, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/2, 4 proz. fundirt. Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68, Central Pacific do. 34 1/2, Chicago u. North-Western do. 110 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68 1/2, Illinois Cent. do. 117, Lake Shore-Michig. South do. 104 1/2, Louisville & Nashville do. 80 1/2, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28 1/2, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y. Cent. & Hudson River do. 106 1/2, Northern Pacific. Preferred do. 71 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 55 1/2, Philadelphia & Reading do. 43 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. —, Union Pacific do. 64, Washab, St. Louis Pacific Pref. do. 30 1/2.
Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

ter. — Bankaktien in den Kassawerthen behauptet und ruhig; die spekulativen Devisen Anfangs schwach und schwankend, schliesslich befestigt und etwas reger gehandelt. — Industriepapiere wenig verändert und nur vereinzelt lebhafter; Montanwerte nach schwachem Beginn befestigt und lebhafter.
Produkten-Börse.
Berlin, 22. Oktober. Wind: NO. Wetter: Nass.
Wiederum lagen heute von den auswärtigen Märkten zum Theil recht flau Berichte vor, welche im hiesigen Verkehr nicht ganz ohne Einwirkung blieben, aber der erwartete Grad der Flau ist auch heute nicht zum Durchbruch gekommen.
Loco-Weizen schwach angeboten. Für Termine hatten zwar die neuerdings wieder wesentlich niedrigeren Amerikanischen Notirungen ziemlich reichliche Verkäufe an den Markt geführt, welche auch etwas niedrigere Course acceptirten, aber es zeigte sich doch andererseits auch gute Beachtung und deshalb ist es erklärlich, dass die Preise nicht erheblich niedriger als gestern schlossen.
Loco-Roggen still. Termine erfahren bei durchschnittlich etwas niedrigerem Coursestande ziemlich rege Frage, namentlich seitens der Platzmüchler, deren eine auch einen Südrussischen Dampfer für Frühjahrs-Abladung acquirirte, während andererseits eine Donau-Ladung zurückgeändert wurde. Schliesslich war die Haltung eher matt und die Preise gegen gestern 1/2 M. niedriger.
Loco-Hafer behauptet. Termine in naher Lieferung für Russische Rechnung in Deckung begehrt und merklich theurer, blieb für Frühjahr unverändert.
Roggenmehl wenig verändert. Mais still. Rüböl in lebhafter Frage namentlich auf Wintersichten, deren Preis circa 1/2 Mark stieg. Frühjahr stellte sich wenig mehr als 1/2 M. theurer als gestern.
Spiritus per Oktober in Deckung gefragt, besserte sich etwa 1/2 Mark, schloss dann aber wieder abgeschwächt. Die anderen Termine wurden nur vorübergehend etwas mitgezogen und schlossen matt mit kaum veränderten Notirungen.
Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine wenig verändert. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 183 Mark. Loco 178 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183 Mark, per diesen Monat — bez., per Oktober-November 182,5—182,25 bez., per November-Dezember 183—182,75 bez., per Dezember —, per April-Mai 190—189,75—191—190,75 bez., per Mai-Juni — bez.
Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — Tn., Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.
Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine matt. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 164 Mark. Loco 158—169 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164 M., per diesen Monat — bez., per Oktober-November 163—163,5 bez., per November-Dezember 163,5—164—163,75 bez., per Dezember-Januar 164,5—164,75—164,25 bez., per April-Mai 166,5—167—166,5 bez., per Mai-Juni — bez.
Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—145 M.
Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 151,5 Mark, pommerischer und schlesischer mittel bis guter 154 bis 161, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer mittel bis feiner 153—165 frei Wagen bez., per diesen Monat 153 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 152—152,5 bez., per April-Mai 154 bez., per Mai-Juni 154 bez.
Mais per 1000 kg. Loco —. Termine still. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 119,5 Mark. Loco 123—127 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai — bez.
Erbsen per 1000 kg. Koochwaare 165—210 M., Futterwaare 155—160 M. nach Qualität.
Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine wenig verändert. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,35—22,40 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 22,7—22,75 bez.
Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.
Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.
Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 67,1—67,8 bez., per Oktober-November 64,7—65,9 bez., per November-Dezember 64,3—61,6 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 59,5 bis 59,7 bez., per Mai-Juni —.
Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.
Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuert —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. per diesen Monat —.
Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fest und höher. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 52,3 bez., per diesen Monat 52—52,5 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.
Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 50 000 Liter. Kündigungspreis 32,7 M. Loco ohne Fass 32,8 bez., per diesen Monat 32,3—32,7 bez., per Oktober-November 31,1—31,4—31,2 bez., per November-Dezember 30,8—31,1—30,9 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 31,8—32,1—32 bezahlt, per Mai-Juni 32,2—32,4—32,2 bez., per Juni-Juli — bezahlt.
Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.
Roggenmehl Nr. 0 und I 22,5—21,5, do. feine Marken Nr. 0 und I 23,5—22,5 bezahlt, Nr. 0 1/2 M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. brutto incl. Sack.

Berlin, 23. Oktober. Wetter: Regen.
New-York, 22. Oktober. Rother Winterweizen weichend, per Oktober 81 1/2, per November 81 1/2, per Dezember 82.
Fonds-Börse.
Hamburg, 22. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 127,50 Br., 127,00 Gd.
Frankfurt a. M., 22. Oktober. (Schluss-Course.) Lustlos.
Lond. Wechs. 20,395, Pariser do. 80,833, Wiener do. 170,70, Reichsanl. 107,70, Oesterr. Silberr. 73,00, do. Papierr. 72,80, do. 5 proz. do. 85,80, do. 4 proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 121,90, 4 proz. ungar. Goldr. 85,80, Italiener 93,40, 1880er Russen 93,00, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,20, 4 proz. Spanier 75,30, Unif. Ägypter 92,60, Konvertirte Türken 17,10, 3 prozentige portugiesische Anleihen 68,00, 5 proz. serb. Rente 83,50, Serb. Tabakr. 83,60, 6 pr. cons. Mexik. 94,40, Böhm. Westb. 290, Cent. Pacific 112,10, Franzosen 200 1/2, Galizier 164 1/2, Gotthardbahn 177,00, Hess. Ludwb. 124,70, Lombarden 107 1/2, Ldb.-Böchner 196,50, Nordwest. 165 1/2, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 260 1/2, Darmstäd. Bank 171,40, Mitteld. Kreditbank 114,60, Reichsbank 137,40, Disk.-Kommandit 234,50, 5 proz. amort. Rum. 96,60, do. 4 proz. innere Goldanleihe —, Böhmische Nordbahn 196, Dresdener Bank 164,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,20, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,50, 4 pCt. Portugiesen 99,20, Siemens

Fonds- und Aktien-Börse.
Berlin, 22. Oktober. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit eher etwas abgeschwächten Coursen auf spekulativem Gebiet. Das Geschäft entwickelte sich bei grosser Reservirtheit der Spekulation ruhig, doch blieben Anfangs Realisationen überwiegend. Weiterhin befestigte sich die Stimmung und die Course konnten sich theilweise wieder etwas heben. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. — Der Kapitalmarkt erwies sich weniger fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr, während fremde, festen Zins tragende Papiere nur ziemlich behauptet und gleichfalls wenig belebt waren; Ungarische 4-prozentige Goldrente und Serbische Renten lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 4 1/2 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien in fester Haltung ziemlich lebhaft um; Franzosen schwach, Lombarden behauptet, Dux-Bodenbach fest; Schweizerische Bahnen, besonders Gotthard- und Nordostbahn weichend. Andere ausländische Bahnen schwach und ruhig. — Inländische Eisenbahnen ziemlich fest, Lübeck-Böchner etwas besser und lebhaft.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M., 1 Doll. = 4 1/2 M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. österr. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M., 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Frano oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskont: Wechsel v. 22.	
Amsterdam	2 1/2 T. 168,35 bz
London	5 T. 20,375 bz
Paris	3 T. 80,80 G
Wien	4 T. 170,75 bz
Petersburg	6 T. 210,00 bz
Warschau	6 T. 211,00 bz
in Berlin 5. Lombard 6.	
Geld, Banknoten u. Coupons.	
Souverains	20,38 G
30 Francs per Stück	16,22 B
Gold-Dollars	4,1825 G
Engl. Noten 100 Sterl.	20,375 G
Engl. Not. 100 Francs	81,65 bz
Österr. Noten 100 fl.	171,05 bz
Russ. Noten 100 r.	211,20 bz
Deutsche Fonds u. Staatspap.	
Otsche. Rohsanl.	4 107,60 G
do. do.	3 102,70 bz
Preuss. cons. Anl.	3 106,60 G
do. do.	3 103,10 bz
Stass.-Anl. 1850.	3 103,10 bz
do. do. 1852.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1853.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1854.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1855.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1856.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1857.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1858.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1859.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1860.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1861.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1862.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1863.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1864.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1865.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1866.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1867.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1868.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1869.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1870.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1871.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1872.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1873.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1874.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1875.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1876.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1877.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1878.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1879.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1880.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1881.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1882.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1883.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1884.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1885.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1886.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1887.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1888.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1889.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1890.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1891.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1892.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1893.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1894.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1895.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1896.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1897.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1898.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1899.	3 100,70 bz
St.-Anl. 1900.	3 100,70 bz

Schwed. 1886	
1886	3 101,20 bz
1887	3 99,40 B.
1888	3 103,75 bz
1889	3 87,00 bz
1890	3 83,75 bz
1891	3 83,00 bz
1892	3 101,20 bz
1893	3 75,20 bz
1894	3 17,25 B.
1895	3 82,40 bz
1896	3 80,75 bz
1897	3 94,25 kl. 94,25
1898	3 85,90 kl. 87,70
1899	3 101,60 G.
1900	3 99,50 bz
1901	3 82,30 bz
1902	3 249,90 B.
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten	
Aldm.-Colberg	4 113,90 bz
Breslau-Warsch.	2 67,00 bz
Czkat.-Agr.	5 101,50 bz
Dux-Bodenb. A. B.	7 230,00 bz
Paul-Neu-Rupp.	4 105,00 bz
Prignitz	4 105,00 bz
Szatmar-Nag.	5 118,90 bz
Dortmd.-Ensch.	4 118,90 bz
Marienb.-Mlawk.	5 113,75 bz
Mecklenb. Südb.	4 41,25 bz
Ostpr. Südbahn	5 117,20 bz
Saalbahn	5 114,90 G.
Weimar-Gera	3 98,00 G.
Eisenbahn-Stamm-Aktien.	
Aachen-Mastr.	2 69,10 bz
Altend.-Zeit.	9 196,50 bz
Crefelder	4 110,70 bz
Crefelder-Uerdng.	1 60,50 bz
Dortm.-Ensch.	3 95,75 bz
Estin-Lübeck	1 47,00 bz
Frankf.-Güterb.	4 101,00 bz
Ludwh.-Bexb.	9 237,25 bz
Lübeck-Büch.	7 196,00 bz
Mainz-Ludwigsh.	4 124,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3 84,90 bz
Meckl. Fr. Franz	6 164,25 bz
Ndrschl.-Märk.	4 102,30 bz
Ostpr. Südbahn	6 95,20 bz
Saalbahn	0 51,60 bz
Stargard-Posen.	4 103,50 bz
Weimar-Gera	0 24,50 bz
Werrabahn	3 95,25 bz
Albrechtshahn	1 25,80 bz
Aussig-Teplitz	2 5,22 bz
Böhm. Nordbahn	7 131,75 bz
do. Westb.	7 166,75 bz
Brünn. Lokalb.	5 78,50 G.
Buschthederader	7 166,75 bz
Canada Pacific	7 230,00 bz
Dux-Bodenb.	4 82,00 G.
Galiz. Karl-L.	7 110,60 G.
Graz-Köflach	4 67,30 G.
Kronpr. Rud.	4 85,75 bz
Lemberg-Cz.	6 101,00 bz
Oesterr.-Franz.	3 101,25 bz
do. Lokalb.	4 62,25 bz
do. Nordw.	4 82,75 bz
do. Lit. B. Elb.	5 95,75 bz
Rasp.-Oedenb.	1 29,00 G.
Reichenbach-P.	3 174,00 bz
Südböhr. (Lb.)	1 54,30 bz
Tamin-Land	0 4,00 B.
Ungar.-Galiz.	5 82,00 G.
Baltisch. Eisenb.	3 64,00 bz
Donetzbahn	5 95,50 bz
Iwang. Domb.	5 95,90 bz
Kursk-Kiew	5 147,00 B.
Mosco-Brest	3 63,85 bz
Russ. Staatsbahn	5 69,75 bz
do. Südwest	7 69,75 bz

Reichenb.-Prior.	
(SNV)	5 99,90 kl.
do. Gold-Prior.	5 62,00 bz B.
Südböhr. (Lb.)	3 102,50 B.
do. Obligation.	4 98,10 G.